



Lorenz Maierhofer - SPRACHMUSIK

wohin & wie weit

Sprachmusik von Lorenz Maierhofer
Lyrik, Aphorismen, Chanson-Texte und Hör szenen

HÖRBUCH

70 Minuten

Helbling

wohin

ich frag die gestirne
im all hinterm auge,

das feuer im
herd der gefühle,

das schiff in der
blutbahn des herzens,

den berg in der
weite der seele:

wohin und wie weit
woll'n wir gehn
mit der zeit?

*Lorenz Maierhofer,
„Handschriften des Jahres“,
Genf, 2014*

(CD – Track 2)

Interpreten der Hörbuch-CD:

Sprecher



Johannes Silberschneider

In München lebender Schauspieler, geboren in der Steiermark, bekannt von Bühne, Film und Fernsehen, vielfach ausgezeichnet, 2001 Oscar-Nominierung „*Bester ausländischer Film*“



Katharina Paul

In Wien lebende Schauspieler, geboren in Bayern, Bühnenerfolge in München, Wien, Graz und Bern

Musik

Georg Zopf (*Laute*), **Friedrich Hieger** (*Maultrommel*),
Lorenz Maierhofer (*Violine*)

Begleitung zu den Chanson-Texten:
Vokalensemble **CANTO LOMA**, Ltg. Lorenz Maierhofer

Erhältlich: Hörbuch-CD „**wohin & wie weit**“
Buch (alle Texte) + Hörbuch-CD „**wohin & wie weit**“

HI-C8151CD

HI-C8164

Die Hörbuch-CD ist Teil der 6-CD-Box der
„**Lorenz Maierhofer – PERSONALE 6.0**“
(5 CDs *Chormusik*, 1 CD *Sprachmusik*)

HI-C8145CD

EDITORIAL

Die Emanzipation des bislang unbetonten Wortes

Die Zeit ist gekommen. Lange haben die vielen Seiten des literarischen Schaffens von Lorenz Maierhofer im Schatten seines musikalischen Werkes geruht. Nun, 2016, drängen sie erstmals aus den Schubladen. Sie erscheinen eigenständig und künstlerisch emanzipiert vor dem Auge des Lesers, sie klopfen vor allem auch akustisch in Form eines Hörbuchs an das Ohr des Hörers.

Unterschiedliche Textsorten im Konzept

Die Textauswahl beschränkt sich nicht auf Lyrik im engen Sinn, sondern bezieht bewusst unterschiedliche literarische Textsorten ein. Auf der Hörbuch-CD ist ein sechsteiliges, zyklisch durchkomponiertes „Zeit-Konzept“ umgesetzt – mit dem gesprochenen Wort, mit besonderen Zwischenmusiken und dramatisierten Hörszenen. Es entsteht eine faszinierende Verschmelzung von Wort und Ton, ein dichter literarisch-musikalischer Hörbogen:

- mit **Verdichtungen im Sinne moderner Lyrik** wie „zu spät“, „durchbeißen“, „hoffnung“, „ausblick“, „befund“, „innehalten“, „zeitlos“, „leben im sterben“, „macht“, „wohn haft“.

- mit **klassischen Gedichten** wie „die tür“, „am zeitvulkan“, „freisicht“, „nur in der hölle brennt noch licht“, „was kommt“, „augenscheinlich tot“.

- mit **satirischen Poesien** wie „am grünen grab“, „schokolade im kopf“, „wie im himmel“, „wir in seenot“, „trendy“, „zu beneiden“, „jedermann“.

- mit **Aphorismen** wie „nichts“, „gute gedanken“, „wenig und viel“, „kraft für die wende“, „altern“, „missverständnisse“, „enden“.

- mit **Hörszenen bzw. experimentellen Texten** wie „endzeit-theater“, „news jetlag“, „streit“, „nach mitternacht“, „menschenraupen“. Diese Texte zwischen Hörspiel und Dramolett setzen im inhaltlichen Fluss des Konzepts besondere Akzente.

- mit **Chanson-Texten** wie „er ist hier fremd“, „grenzen“, „das leben sei ein stimmiges chanson“.

Diese Chanson-Texte runden thematische Hörabschnitte ab. Den Texten wird dabei ein neuer Freiraum durch eine klangliche Hinterlegung mit zeitgenössischen Chorkompositionen von Lorenz Maierhofer („fremd“, „monolog-e“, „dialog-e“) gegeben.

75 Texte – eine Einladung zur gedanklichen Mitreise

Die aus der Fülle des vielfältigen literarischen Schaffens von Lorenz Maierhofer ausgewählten 75 Texte entstanden vorwiegend auf Reisen und in unterschiedlichen Schreibzyklen. Die vorliegende Publikation ist eine Einladung zur gedanklichen Mitreise in die lokalen und globalen Außen- und Innenwelten des Autors. Für Lorenz Maierhofer ist es als überzeugten zeitkritischen Humanisten selbstverständlich, dabei auch persönliche Sichtweisen zu Zeiterscheinungen anklingen zu lassen.

Musikalische Gedankenstriche zum Verweilen

Lorenz Maierhofers sprachmusikalische Hörreise führt zu Grenz- und Kreuzungspunkten sowie zu Rastplätzen, wo sich immer wieder in unterschiedlicher Weise die zeitlose Frage stellt: „wohin & wie weit?“ Nach jedem Text lässt er den Hörer einen musikalischen Gedankenstrich lang verweilen. Die den Texten nachgestellten Zwischenmusiken für Laute, Maultrommel und Violine sind zeitlos-archaische Wegzeichen.

Zu Lorenz Maierhofers lyrischer „Sprachmusik“

Aus gattungstheoretischer Sicht ist es nur natürlich, wenn ein begnadeter Musiker und Komponist sich der Lyrik zuwendet, waren doch in der Antike Musik und Gedicht untrennbar miteinander verbunden. Lorenz Maierhofers musikisches Talent, sein Gefühl für Rhythmus und Klang, gepaart mit seiner unbändigen Lust sich mitzuteilen, gehen in seiner nun vorliegenden „Sprachmusik“ eine erstaunliche Symbiose ein.

Metaphernreich, rhetorisch strukturiert, abstrahierend – und mitunter auch gereimt – reflektiert der Autor die ihn umgebende Welt. Thematisch eröffnen seine Texte dem Leser ein erstaunlich weites Feld, von augenzwinkernder Ironie bis zu betroffen machenden zeitpolitischen Reflexionen, von behutsamer Naturlyrik bis zu höchst persönlichen Texten. Und es wäre nicht Lorenz Maierhofer, bliebe er im strengen Rahmen lyrischer Texte. So erweitert er, geschult an zeitgenössischen Kompositionstechniken, sein Textrepertoire um sogenannte „Sprachexperimente“, die zwischen Dramolett und Hörspiel oszillieren.

Abgerundet wird die Textsammlung durch ausgewählte Aphorismen.

In all seinen Texten klingt sein feinsinniger Humor mit. Auch sein literarisches Schaffen ist durchdrungen von seiner Liebe zu den Menschen und seiner positiven Grundhaltung.

Lorenz Maierhofer hat seinem Werk ein bemerkenswertes Kapitel hinzugefügt.



Prof. Mag. Friedrich Hieger
Germanist

CD-Inhalt

1	I – zeit in erscheinung		0:33	16	II – zeit im puls		0:28
2	wohin	JSi + L	1:03	17	am zeitvulkan	JSi	1:06
3	wohn haft	JSi	0:41	18	zeitlos	JSi	0:44
4	durchbeißen	JSi	0:34	19	leben im sterben	JSi	0:44
5	menschenraupen	JSi	1:00	20	Zwischenmusik	V/M	0:22
6	zu spät	JSi + L	0:50	21	trendy	KPa	0:40
7	ausblick	JSi	0:55	22	schokolade im kopf	KPa	0:56
8	die tür	JSi	1:18	23	am grünen grab	KPa	0:47
9	nur in der hölle brennt noch licht	KPa	1:11	24	verrückt	KPa	0:12
10	macht	KPa	0:40	25	merkwürdig	KPa	0:17
11	tunnelangst	KPa	0:50	26	suchen	KPa	0:30
12	nichts	KPa	0:13	27	grenzen (Chanson-Text)	KPa+Ch	2:47
13	stranden	KPa	0:11	28	III – zeit der erkenntnis		0:29
14	gewissen	KPa	0:28	29	wenig und viel	JSi	0:41
15	endzeit-theater (Hörszene)	JSi + Ak	4:55	30	arm und reich	JSi	0:37
				31	zwischen dur und moll	JSi	1:28
				32	befund	JSi	0:49
				33	veränderung	JSi	0:38

34 freisicht	JSi	0:48	51 <i>Zwischenmusik</i>	L+M	0:36
35 augenscheinlich tot	JSi	0:42	52 wir in seenot	KPa	1:01
36 <i>Zwischenmusik</i>	V+M	0:21	53 streit (Hörszene)	KPa	1:18
37 noch	KPa	0:59	54 missverständnisse	KPa	0:10
38 klagelieder	KPa	0:12	55 wie du	KPa	0:13
39 klug	KPa	0:17	56 gute gedanken	KPa	0:13
40 dort	KPa	0:19	57 das leben sei ein stimmiges chanson (Chanson-Text)	KPa+Ch	2:49
41 news jetlag (Hörszene)	JSi+Ak	0:58			
42 <i>IV – zeit der menschlichen begegnung</i>		0:31	58 <i>V – zeit des hoffens und erwartens</i>		0:33
43 kurz blickbereit	JSi	1:18	59 bewegend	JSi	0:24
44 lächelnd	JSi	0:39	60 das kreuz-rätsel	JSi	1:13
45 himmlisch	JSi	0:20	61 im nebel der zeit	JSi	0:55
46 sinfonisch verliebt	JSi	1:00	62 innehalten *)	JSi+L	1:01
47 schweigend	JSi	0:51	63 hoffnung	JSi	0:39
48 bin nahe bei dir *)	JSi	1:22	64 sonnenmusik	JSi	0:30
49 zu mir	JSi	0:26	65 <i>Zwischenmusik</i>	V+M	0:37
50 nach mitternacht (Hörszene)	JSi+Ak	2:00	66 morgen vielleicht	KPa	1:14
			67 gesunden	KPa	0:10
			68 enden	KPa	0:10

Lorenz Maierhofer - „wohin & wie weit“

69 begegnen	KPa	0:11	JSi = Johannes Silberschneider (Sprecher) KPa = Katharina Paul (Sprecherin)
70 er ist hier fremd (Chanson-Text)	P+Ch	2:47	(L) Laute = Georg Zopf (M) Maultrommel = Friedrich Hieger (V) Violine = Lorenz Maierhofer
71 <i>VI - zeit des gehens</i>		0:34	
72 anfang und ende	JSi	0:45	(Ch) Chor = Vokalensemble CANTO LOMA, Interpretation der zeitgenössischen
73 schritte des wegés	JSi	0:41	Kompositionen „ <i>monolog-e</i> “, „ <i>dialog-e</i> “ und „ <i>fremd</i> “ von Lorenz Maierhofer
74 was kommt	JSi	0:54	
75 vertrauen	JSi	1:01	
76 traumhafte ernte	JSi	0:58	(Ak) Akustischer Background = text- bezogener Klang-Hintergrund
77 wie im himmel	JSi+L+M	0:38	
78 kraft für die wende	KPa	0:19	*) Die Texte „ <i>bin nahe bei dir</i> “ (Track 48) und „ <i>innehalten</i> “ (Track 62) schrieb
79 tiefere eindrücke	KPa	0:13	Lorenz Maierhofer in der Intensivstation am Krankenbett des Bruders, der mit 50 Jahren
80 versteinert geborgen	KPa	0:32	einen schweren Schalganfall erlitten hatte.
81 altern	JSi	0:30	
82 zu beneiden	JSi	0:29	
83 jedermann	JSi	0:37	
84 wenn ich gehe	JSi	0:50	

Nachwort des Autors



Für mich als Komponisten hat das lyrische Wort seit vielen Jahren eine besondere Bedeutung, Gedichte vergangener

Jahrhunderte ebenso wie moderne Lyrik. In meinem eigenen literarischen Schaffen bewege ich mich auf unterschiedlichen inhaltlichen und stilistischen Wegen – mit Lyrik, Aphorismen, Satiren, Hörspieltexten und Dramoletten.

Eine Begegnung mit dem deutschen Literaten Robert Gernhardt in Frankfurt gab mir vor rund 20 Jahren in mancher Denkrichtung wesentliche Impulse, etwa seine „Spaßmacher und Ernstmacher“, sein meta-satirisches Denken ohne erhobenen Zeigefinger oder seine Gedanken zur Problematik der modernen E- und U-Lyrik.

Ich schreibe meine Texte vorwiegend auf Reisen. Die Textsorten der Sammlung „wohin & wie weit“ wurden aus unterschiedlichen Zyklen, die insgesamt mehrere hundert Texte umfassen, ausgewählt.

Der Schreibakt passiert fast immer unabhängig von aktuellen Situationen oder Vorgängen, aber gewiss im Spannungsfeld unserer Zeit. Beim Schreiben ringe ich mit Lust und Ausdauer nach und mit dem Wort, ich fühle mich dabei stilistisch angstfrei. Oft scheue ich auch nicht davor zurück, sehr persönliche Statements ernsthaft, satirisch oder augenzwinkernd niederzuschreiben.

Mein musikalischer bzw. musikdramatischer Zugang ist in vielen Texten offensichtlich. Bewusst verwende ich Rhythmik und Metrik, um Gedanken pulsieren zu lassen. Auch der Reim kann, soll und darf einfließen.

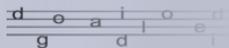
Lyrik sollte man idealerweise laut lesen, und das wiederholt. Zusätzliche körperliche, denkorientierte oder auch gruppendynamische Rezeptionsimpulse können in ausgewählten Fällen das Lyrik-Erlebnis vertiefen – etwa bei Bühnen-Performances. Solche Impulse sollten aber nie vordergründiger Aktionismus sein, sondern sich als Option in dezenter Weise dem Text unterordnen.

Jeder Schreibende weiß, dass die Veröffentlichung von lyrischen Texten als intimer Akt empfunden wird. Lesenden und Hörenden stellt sich in der Regel anfangs eine Fülle von Fragen, sie versuchen die Texte zu verorten.

Mögen alle, die sich auf meine „Sprachmusik“ einlassen, einigen Texten begegnen, die sie mit eigenen Gedanken verknüpfen können.

Lorenz Maierhofer

Der Komponist und Sprachkünstler



Prof. Lorenz Maierhofer (geb. 1956) zählt zu den führenden europäischen Chor-komponisten. Sein kompositorisches Schaffen sowie seine zahlreichen Chor-Publikationen und Bücher zur Musikpädagogik zählen zu den Standardwerken im gesamten deutschsprachigen Raum. Die Gesamtauflage seiner Publikationen umfasst mehrere Millionen Exemplare.

Als Verfechter einer „Musik für Menschen“ – anspruchsvoll und zugleich realisierbar und rezipierbar – schlägt er mit seinem Werk seit Jahrzehnten zeitgemäße und

nachhaltige musikalische Brücken. Kompositorisch zeichnet sich sein Schaffen durch eine große stilistische und inhaltliche Vielfalt aus. Zahlreiche Publikationen, Tonträger und internationale Aufführungen dokumentieren sein künstlerisches Werk.

2016 veröffentlicht Lorenz Maierhofer erstmals auch Texte aus seinem literarischen Schaffen.

Weiteres zum Leben und Werk:
www.maierhofer.cc
www.helbling.com/maierhofer

ausblick

getrübt
ist die aussicht
am ost-balkon.

die jalousien
an den west-fenstern
sind heruntergelassen.

richtung süden
verstellen mauern
die sicht.

vielleicht
ist noch sonne
im norden.

*Lorenz Maierhofer,
„Handschriften des Jahres“,
Triest, 2015*

(CD – Track 7)

wohin & wie weit

Sprachmusik von Lorenz Maierhofer

- 1 **I – zeit in erscheinung** 23 am grünen grab
2 wohin 24 verrückt
3 wohn haft 25 merkwürdig
4 durchbeißen 26 suchen
5 menschenraupen 27 grenzen (Chanson-Text)
6 zu spät 28 **III – zeit der erkenntnis**
7 ausblick 29 wenig und viel
8 die tür 30 arm und reich
9 nur in der hölle brennt
noch licht 31 zwischen dur und moll
10 macht 32 befund
11 tunnelangst 33 veränderung
12 nichts 34 freisicht
13 stranden 35 augenscheinlich tot
14 gewissen 36 *Zwischenmusik*
15 endzeit-theater (Hörzene) 37 noch
16 **II – zeit im puls** 38 klagelieder
17 am zeitvulkan 39 klug
18 zeitlos 40 dort
19 leben im sterben 41 news jetlag (Hörzene)
20 *Zwischenmusik* 42 **IV – zeit der mensch-
lichen Begegnung**
21 trendy 43 kurz blickbereit
22 schokolade im kopf 44 lächelnd

Lorenz Maierhofer - PERSONALE 6.0

- 45 himmlisch 64 sonnenmusik
46 sinfonisch verliebt 65 *Zwischenmusik*
47 schweigend 66 morgen vielleicht
48 bin nahe bei dir 67 gesunden
49 zu mir 68 enden
50 nach mitternacht 69 begegnen
(Hörzene) 70 er ist hier fremd
(Chanson-Text)
51 *Zwischenmusik* 71 **VI – zeit des gehens**
52 wir in seenot 72 anfang und ende
53 streit (Hörzene) 73 schritte des weg
54 missverständnisse 74 was kommt
55 wie du 75 vertrauen
56 gute gedanken 76 traumhafte ernte
57 das leben sei ein
stimmiges chanson
(Chanson-Text)
58 **V – zeit des hoffens
und erwartens**
59 bewegend 80 versteinert geborgen
60 das kreuz-rätsel 81 altern
61 im nebel der zeit 82 zu beneiden
62 innehalten 83 jedermann
63 hoffnung 84 wenn ich gehe

Gesamtzeit: 70 Minuten

Texte, Musik und Konzept: Lorenz Maierhofer • Aufgenommen 2016 im Tonstudio „musicgarden“, Graz • Produzent: Markus Spielmann
Diese CD ist urheberrechtlich geschützt und darf nicht kopiert werden.

www.helbling.com • www.helblingchor.com • www.helblingchoral.com • www.helbling.com/maierhofer

ISBN 978-3-99035-635-7



9 783990 356357

© + © 2016

Helbling

LC 29714

ISMN 979-0-50239-722-7



9 790502 397227

HI-C815TCD